



Herr Landtagspräsident
Robert Hergovich
Landhaus / Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 20. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Die von der Landtagsabgeordneten Brandlhofer an die Landesregierung gerichtete schriftliche Anfrage vom 15. November 2024, Zahl 22 – 2006, betreffend „Finanzmaßnahmen“ beantworte ich für die Landesregierung wie folgt:

1. Wie wird das Burgenland die Einhaltung des Budgets und die Balance von Einzahlungen und Auszahlungen im Jahr 2024 sicherstellen?
2. Welche Maßnahmen zur Ausgabenreduzierung wurden ergriffen, um ein schuldenfreies Budget zu gewährleisten?
Wie gestaltet sich die Aufteilung der Investitionen in den Bereichen Gesundheit, Pflege, öffentlicher Verkehr und Bildung?
3. Wie werden die 1,66 Milliarden Euro Einzahlungen und die 1,7 Milliarden Euro Auszahlungen weiter aufgeschlüsselt?
4. Wie stellt das Land Burgenland sicher, den erwarteten Abgang von 0,04 Milliarden Euro nicht zu überschreiten?
5. Welche Auswirkungen auf die zukünftigen Budgets erwartet die Landesregierung durch das laufende Investitionsvolumen?
6. Wie sieht die langfristige Strategie aus, um trotz internationaler Krisen die Stabilität der Landesfinanzen sicherzustellen?
7. Wie wird sichergestellt, dass auch in Zukunft keine neuen Schulden entstehen?
8. Welche konkreten Steuermaßnahmen plant das Burgenland, um das Budget stabil zu halten?
9. Wie verteilen sich die 2023 getätigten Investitionen auf laufende und einmalige Projekte?
10. Wie hoch war das Gesamtinvestitionsvolumen des Landes Burgenland im Jahr 2023?

11. Wie werden die 31,5 Millionen Euro an Wirtschaftsförderungen auf einzelne Branchen aufgeschlüsselt?
12. Welche Kriterien müssen Unternehmen erfüllen, um Wirtschaftsförderungen zu erhalten?
13. Wie wurden die 130 Millionen Euro an ausgelöstem Investitionsvolumen aufgeteilt?
14. Welche konkreten Maßnahmen wurden getroffen, um Arbeitsplätze abzusichern?
15. Wie sieht die Erfolgsmessung der Projekte zur Förderung von Jungunternehmen aus?
16. Welche Rolle spielen EU-Fördermittel in den Investitionen des Burgenlandes?
17. Welche Kriterien wurden zur Vergabe der StartUp-Förderung von 563.000 Euro angewandt?
18. Welche Strategien zur Standortentwicklung sind im Rahmen der Investitionen in die Sonnentherme Lutzmannsburg und den Kauf der Therme Stegersbach festgelegt?
19. Welche wirtschaftlichen Ziele werden mit dem Kauf und der Weiterführung des Kurhotels Marienkron verfolgt?
20. Wie verteilen sich die 13 Millionen Euro, die in Arbeitsmarktprojekte investiert wurden, auf die verschiedenen Maßnahmen (z.B. Berufsausbildung, überbetriebliche Ausbildung, Fachkräfteoffensive)?
21. Wie werden die Effekte der Arbeitsmarktoffensive zur Ausbildung von Fahrradmechatronikern gemessen?
22. Wie viele neue Ausbildungsplätze konnten im Jahr 2023 durch die Fachkräfteoffensive geschaffen werden?
23. Wie viele der geförderten Fachkräfte sind langfristig im Land geblieben?
24. Welche Maßnahmen zur Förderung der Berufskraftfahrer-Ausbildung sind geplant?
25. Wie viele Fachkräfte konnten durch die Initiative "ChancenZukunft" für das Burgenland gewonnen werden?
26. Welche langfristigen Ziele verfolgt das Burgenland mit der Arbeitsmarktinitiative „ChancenZukunft“?
27. Wie wird der Erfolg der Fachkräfteoffensive insgesamt bewertet?
28. Wie viele Arbeitsplätze wurden in Folge der Sanierung der Sanochemia GmbH gesichert?
29. Wie viele Arbeitsplätze konnten durch die neuen Businessparks geschaffen werden?
30. Welche konkreten Maßnahmen sind im Rahmen des Masterplans Breitband vorgesehen?
31. Wie wird sichergestellt, dass der Breitbandausbau auch ländliche Gebiete umfasst?
32. Welche Fortschritte wurden im Bereich der Digitalisierung seit Einführung der Digitalisierungsstrategie erzielt?
33. Wie wird die Erfolgsbilanz der Digitalisierungsstrategie gemessen?

34. Wie verteilen sich die Investitionen für den Ausbau digitaler Infrastruktur auf verschiedene Regionen?
35. Wie viele Haushalte und Betriebe profitieren bereits von den Breitbandmaßnahmen?
36. Wie hoch sind die jährlichen Investitionen in die Digitalisierungsstrategie?
37. Welche Partnerunternehmen oder externen Berater sind in den Breitbandausbau involviert?
38. Wie wird die digitale Transformation in den Schulen des Burgenlands gefördert?
39. Welche finanziellen Mittel fließen in die Förderung digitaler Infrastruktur für Unternehmen?
40. Welche der 76 vollkonsolidierten Unternehmen der Landesholding sind derzeit rentabel?
41. Wie verteilen sich die über 5.500 Mitarbeiter der Landesholding auf die verschiedenen Unternehmen?
42. Wie hoch ist die durchschnittliche Bilanzsumme der Unternehmen unter der Landesholding?
43. Wie viel Vermögen und Verbindlichkeiten weisen die Unternehmen der Landesholding insgesamt auf?
44. Wie hoch ist der Beitrag der Unternehmen im Bereich Gesundheitsversorgung zum Gesamtergebnis der Landesholding?
45. Wie hoch war der Gesamtumsatz der Landesholding im Jahr 2023?
46. Welche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Landesholding-Unternehmen sind geplant?
47. Welche der Landesholding-Unternehmen sind im Bereich des sozialen Wohnbaus tätig?
48. Wie wird die langfristige finanzielle Stabilität der Landesholding bewertet?
49. Wie hoch ist die jährliche Ausschüttung der Landesholding an den Sozial- und Klimafonds?
50. Wie verteilen sich die Investitionen im Gesundheitsbereich auf einzelne Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen?
51. Welche neuen Gesundheitsangebote wurden seit 2020 geschaffen?
52. Wie wurde die Effizienz in der Pflege durch die neuen Investitionen gesteigert?
53. Wie hoch ist der Anteil der Pflegekosten am gesamten Landesbudget?
54. Wie viele Pflegekräfte wurden durch das Budget des Jahres 2023 eingestellt?
55. Wie viele neue Bettenplätze in Pflegeeinrichtungen wurden geschaffen?
56. Wie wird die Qualität der Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung gemessen?
57. Welche Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung hat das neue Modell der Daseinsvorsorge?
58. Wie viele Pflegeplätze sind derzeit im Vergleich zu 2020 verfügbar?

59. Welche Einsparungen im Gesundheitswesen konnten durch Digitalisierung erreicht werden?
60. Wie verteilen sich die Mittel des Sozial- und Klimafonds auf die einzelnen Bereiche?
61. Welche Kriterien müssen erfüllt werden, um Unterstützung aus dem Sozialfonds zu erhalten?
62. Wie viele Anträge auf Entlastungsmaßnahmen wurden im Jahr 2023 gestellt?
63. Wie viele Personen haben im Jahr 2023 von den Sozialfonds-Leistungen profitiert?
64. Wie hoch ist der Anteil der Sozialleistungen am Landesbudget?
65. Welche Entlastungsmaßnahmen wurden im Hinblick auf die Teuerungen umgesetzt?
66. Wie wird der Erfolg der Entlastungsmaßnahmen für die Bevölkerung gemessen?
67. Welche Maßnahmen wurden für einkommensschwache Haushalte eingeführt?
68. Wie hoch sind die Gesamtausgaben für den Sozial- und Klimafonds?
69. Welche spezifischen Klimaschutzmaßnahmen wurden über den Sozial- und Klimafonds finanziert?
70. Welche langfristigen Ziele verfolgt das Land mit der Investition in die Therme Stegersbach?
71. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten der Sonnentherme Lutzmannsburg?
72. Welche Strategien werden verfolgt, um die touristische Attraktivität der Region rund um Stegersbach zu steigern?
73. Wie viele neue Arbeitsplätze wurden im Bereich Tourismus im Jahr 2023 geschaffen?
74. Welche Maßnahmen zur Förderung des lokalen Tourismus wurden 2023 umgesetzt?
75. Wie hoch ist das jährliche Umsatzvolumen des Tourismus in der Region Stegersbach?
76. Wie viele Übernachtungen verzeichneten die Regionen rund um Stegersbach und Lutzmannsburg im Jahr 2023?
77. Wie hoch sind die Fördermittel für regionale Kultur- und Tourismusprojekte?
78. Welche touristischen Innovationen wurden durch die Landesregierung gefördert?
79. Wie bewertet das Land die wirtschaftliche Lage der Thermenregion?
80. Wie hoch sind die EU-Fördermittel, die das Burgenland im Jahr 2023 erhielt?
81. Wie hoch ist der Anteil der EU-Fördermittel am gesamten Investitionsvolumen?
82. Welche EU-Förderprogramme wurden im Jahr 2023 genutzt?
83. Welche Projekte werden durch internationale Fördermittel unterstützt?
84. Wie viele Fördermittel der EU fließen in nachhaltige Projekte im Burgenland?
85. Welche Kooperationen mit EU-Partnerregionen gibt es derzeit?
86. Wie hoch ist das jährliche Fördervolumen für Jungunternehmen durch EU-Mittel?

Bezüglich Frage 78 verweisen wir auf die Kulturberichte des Landes, die auf der Seite www.burgenland.at veröffentlicht wurden.

Bezüglich Frage 96 verweisen wir auf die Seite <https://www.burgenland.at/themen/natur-und-umweltschutz/nachhaltigkeit/17-nachhaltigkeitsziele/ziel-6-sauberes-wasser/>.

Bezüglich Frage 100 verweisen wir auf den Themenbereich Soziales/Sozial- und Klimafonds auf der Seite www.burgenland.at.

Bezüglich Fragen 18 und 58 ersuchen wir um Präzisierung der Fragestellung, die genannte Zahl bzw. das „neue Modell der Daseinsvorsorge“ im Gesundheitsbereich ist dem Amt der Landesregierung nicht geläufig.

Bezüglich der Fragen 20, 21, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 95 weisen wir darauf hin, dass Handlungen im operativen Bereich selbständiger Rechtsträger und ihrer Beteiligungen nicht Gegenstand parlamentarischer Anfragen sein können und daher vom Interpellationsrecht nicht umfasst sind.

Bezüglich Frage 76 liegen uns keine Daten vor.

Die Landesregierung sieht die Investitionen des Jahres 2024 als nachhaltig, da sie langfristige Wertschöpfung und Stabilität schaffen, insbesondere durch Projekte in erneuerbaren Energien und Infrastruktur wie Kliniken und Verkehrsanbindungen. Durch kluge Budgetpolitik, Nutzung von Erträgen aus Energieprojekten und solide Finanzplanung plant das Land, auch in Zukunft einen stabilen Darlehensstand zu gewährleisten. Das Burgenland kann und wird keine Steuern einführen oder erhöhen.

Die Wirtschaftsförderung des Landes in Höhe von € 31,5 Mio. verteilt sich im Verhältnis von 72 % zu 28 % auf die Bereiche Gewerbe/Industrie und Tourismus. Das durch die Förderungen ausgelöste Investitionsvolumen von € 130 Mio. entfiel zu 77 % auf gewerbliche, zu 23 % auf touristische Projekte. Ein wichtiges Instrument, um Arbeitsplätze zu finden, ist die Beteiligung an zukunftsfähigen Betrieben mit vorübergehenden Liquiditätsschwierigkeiten und regionalen Leitbetrieben. Als Beispiele seien die Sanochemia, die Therme Stegersbach oder zuletzt die Firma Imprint Analytics in Neutal genannt. Allein in den Beteiligungen der ATHENA Burgenland konnten 2023 960 Arbeitsplätze gesichert werden.

Die Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen für bestimmte Personengruppen (Ältere Arbeitnehmer, Lehrlinge, ...) erfolgt über Förderprogramme der Wirtschaftsagentur, die mit bestimmten Anforderungen bezüglich der Beschäftigten verbunden sind. Die Jungunternehmerförderung ist eine Förderung des Bundes. Viele Investitionen im Burgenland wären ohne die Förderung durch EU-Mittel nicht umsetzbar.

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds für Arbeitsmarktprojekte fließen in erster Linie in die überbetriebliche Lehrausbildung und Berufsorientierungsmaßnahmen, ferner in EDV- und Deutschkurse. Im Rahmen des Additionalitätsprogramms der EU werden vor allem Maßnahmen im Bereich der Fachkräfteoffensive für Mangelberufe umgesetzt. Im Rahmen der Fachkräfteoffensive wurden 2023 über 200 neue Ausbildungsplätze, insbesondere in technischen und handwerklichen Berufen, geschaffen. Die meisten geförderten Fachkräfte sind nicht zuletzt aufgrund regionaler Bindungsmaßnahmen wie gezielter Arbeitsplatzförderung und Weiterbildungsprogrammen im Burgenland geblieben.

Das Angebot an Unterstützungsmaßnahmen im Bereich Arbeitsmarkt ist vielfältig. So finanziert das Burgenland Weiterbildungskurse für Berufskraftfahrer zu 100 %. Das Ziel der Arbeitsmarktinitiative „ChancenZukunft“ ist die nachhaltige Sicherung der Fachkräftebasis, die Reduzierung der Abwanderung junger Talente und die Stärkung des

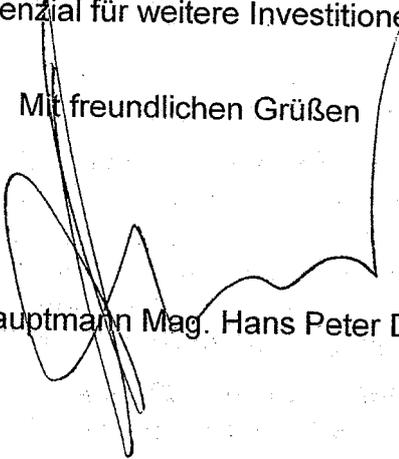
regionalen Arbeitsmarktes durch gezielte Qualifikationsangebote. Durch die Initiative konnten seit ihrem Start über 300 Fachkräfte, insbesondere in Schlüsselbranchen wie Pflege und Technik, für das Burgenland gewonnen werden. Die Effekte der Fördermaßnahmen im Bereich Arbeitsmarkt werden anhand von Output- und Ergebnisindikatoren evaluiert.

Die Höhe der Ausschüttung der Landesholding an den Sozial- und Klimafonds hängt vom Jahresergebnis der Landesholding ab. Der Großteil der Investitionen im Gesundheitsbereich fließt in den Ausbau der Klinik Oberwart sowie in Pflegestützpunkte. Die reinen Pflegekosten machen etwa 11 % des Landesbudgets aus. Das Land Burgenland stellt selbst keine Pflegekräfte an. Diese sind bei den einzelnen Betreibern (Trägerorganisationen) angestellt, die Abrechnung erfolgt über jährlich festgelegte Tagsätze. Im Jahr 2024 wurden 65 neue Pflegeplätze im Pflegekompetenzzentrum Zurndorf geschaffen, weitere Plätze sind für die PKZ Olbendorf und Redlschlag geplant. Zum Stichtag 30.11.2024 gab es im Burgenland 2.350 bewilligte Pflegeplätze. Die Qualität der Gesundheitsversorgung kann anhand verschiedener Indikatoren gemessen werden, darunter unter anderem der Zugang zu medizinischen Leistungen, Wartezeiten etc. Durch die Digitalisierung konnten im Gesundheitswesen hohe Einsparungen erzielt werden. Sozialleistungen machen etwa 18 % des Landesbudgets aus.

Um die Förderungen aus dem Sozial- und Klimafonds in Anspruch nehmen zu können, müssen unterschiedliche Kriterien (z.B. Einkommen, Schulbesuch etc.) erfüllt werden. Im Bereich der Anti-Teuerungsmaßnahmen sind insbesondere der Wärmepreisdeckel und der Wohnkostendeckel sowie Förderungen im Bereich Frauen und Familie zu nennen. Insgesamt wurden rund 37.350 Anträge auf Fördermaßnahmen in diesem Bereich gestellt. Außerdem wurde der Mindestlohn seit 2020 um mehr als 30 % auf € 2.272 erhöht.

In der Tourismusbranche gab es im Jahr 2023 um 11 % mehr Beschäftigte als im Jahr davor. Zur Förderung des lokalen Tourismus wurden diverse Maßnahmen wie die Umsetzung der Strategie „Masterplan 2030“ oder etwa Investitionen in Infrastruktur wie Radwege durchgeführt, um die Attraktivität und Bekanntheit der Region zu steigern. Stegersbach und Lutzmannsdorf sind keine eigene Tourismusregion, sondern Teil der Tourismusregion Süd. Die wirtschaftliche Situation in dieser Region wird als stabil und wachsend eingeschätzt, mit Potenzial für weitere Investitionen.

Mit freundlichen Grüßen


Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil



7000 Eisenstadt, Europaplatz 1 – Landhaus
Telefon +43 2682 600-2200, zum Ortstarif 057 600-2200
Fax +43 2682 600-2900, E-Mail hans-peter.doskozil@bgld.gv.at
Datenschutz: <https://www.burgenland.at/datenschutz>